

Preis für vorbildliches Engagement

Zweite Auszeichnung in Folge: Förderverein Ehra-Lessien, ein Dorf – ein Team wird in Magdeburg geehrt

Ehra-Lessien/Magdeburg – Das Bündnis für Demokratie und Toleranz (bfdt) hatte eingeladen und der Förderverein Ehra-Lessien, ein Dorf – ein Team folgte gerne: Martin Heeschen, Sprecher des Mosaik-Teams und 2. Vorsitzender, sowie fünf weitere Teammitglieder fuhren jüngst nach Magdeburg, wo man ihr vorbildliches Engagement ehrte.

Anlass war die Preisverleihung für den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“. Dieser will die vielen Menschen in Deutschland würdigen, die durch „zivilgesellschaftliches Engagement im Alltag einen wichtigen Beitrag zur Festigung un-

serer Demokratie und für ein friedliches Miteinander in unserer Gesellschaft“ leisten, wie es seitens des bfdt heißt. Da die meisten diese wichtige Arbeit im Stillen verrichten würden, wolle man beispielhafte Aktionen für Demokratie- und Toleranzförderung ehren. Aus 268 Einsendungen wurden 59 bundesweite Projekte als besonders vorbildlich ausgewählt – darunter auch ein Projekt des Fördervereins aus Ehra-Lessien.

In Magdeburg würdigte schließlich Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff sechs dieser Projekte. Im Festsaal bekamen die Ehraer für ihr Projekt „Interkulturelle Aktivität schafft

Akzeptanz“ ein Preisgeld in Höhe von 2000 Euro und wurden geehrt.

In seiner Laudatio hob Marian Wendt, Mitglied des Deutschen Bundestages und Beirat des bfdt, den langjährigen Einsatz des Fördervereins Ehra-Lessien, ein Dorf – ein Team hervor. Er lobte ausdrücklich, dass trotz eines prozentual hohen Anteils an Flüchtlingen in Relation zur einheimischen Bevölkerung sozialer Frieden herrsche. Familien leben friedlich miteinander in der Dorfgemeinschaft und Freundschaften werden geschlossen, sagte Wendt.

Es ist bereits das zweite Mal, dass das Projekt diese

große Würdigung erhält. Gisela Heeschen berichtete über die vielfältige ehrenamtliche Arbeit des Vereins: Diverse Projekte wie die Integrationsfußballmannschaft, die schon 2017 vom bfdt ausgezeichnet wurde, aber auch der Koch- und der Klön-Treff, der Literaturkreis, das Café Kinderwagen und die Fahrradwerkstatt wurden genannt. Auch stellte sie das neue Bauchtanzangebot und das sich in Planung befindliche Langzeitprojekt „Bienen-dorf Ehra-Lessien“ vor. All dies seien nachahmungswürdige Positivbeispiele, die durch die Auszeichnung ihre verdiente Wertschätzung erhalten, so Wendt. dt



Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff (l.) ehrte Gisela und Martin Heeschen (Mitte) in Magdeburg.

FOTO: PRIVAT